

Allgemeiner Verein für Deutsche Literatur

Berlin W. 30, Elsholzstr. 12.

Zur Versendung liegt bereit:

[Z]

Korea

Reiseschilderungen von Dr. Siegfried Genthe

Herausgegeben von

Dr. Georg Wegener

Mit einem Bilde Genthes. 8°. L und 344 Seiten. Preis geheftet 6.— Mk., elegant in Halbfranz oder in Leinen gebunden 7.50 Mk.

Inhaltsverzeichnis. Einleitung von Dr. Georg Wegener. — An den Küsten des gelben Meeres: Auf der Reede von Taku. — In Binkou, der Eingangspforte der Mandchurei. — Tschifu. — Nach Korea. — Tschemulpo. — Ins Innere von Korea: Von Seoul zum deutschen Goldbergwerk. — Bei den Landsleuten in Tanglogä. — Zu den Buddhistenklöstern in den Diamantbergen. — In Tschanganssa, dem Kloster der ewigen Ruhe. — Quer über die Diamantberge. — Aus der Hauptstadt Seoul: Die Stadt und ihr Leben. — Vom koreanischen Kaiserhof und anderes. — Inselabenteuer und Irrfahrten im chinesischen Ostmeer: Nach der Insel Quelpaert. — Besteigung des Halassans. — Unfreiwilliger Aufenthalt. — Gefahrvolle Rückkehr.

Dr. Siegfried Genthe, der im Frühjahr 1903 in der Nähe von Fes in Marokko ermordete Berichterstatter der Kölnischen Zeitung, war unbedingt unter den modernen Reiseschriftstellern Deutschlands einer der allerbedeutendsten, ein Talent ersten Ranges. In fast einzig dastehender Weise vereinigte sich bei ihm ein glänzendes schriftstellerisches Talent mit einem erstaunlich vielseitigen sprachlichen, geographischen und historischen, durch langjährige Universitätsstudien und umfassende Reisen in den verschiedensten Teilen der Erde erworbenen Wissen und einer seltenen Sorgfalt und Zuverlässigkeit. Mit Recht ist von ihm gesagt worden, daß er die Gewandtheit eines geborenen Feuilletonisten mit der Gewissenhaftigkeit eines deutschen Professors verband. Hierzu kam ferner ein vor keiner Schwierigkeit und keiner Gefahr zurückschreckender moralischer Mut, der ihn in die entlegensten Gegenden führte, und ein sieghafter, kerngesunder Humor, der jeder Lage gewachsen blieb, und endlich eine vornehme, ungemein sympathische Persönlichkeit, so daß es um seinen allzu frühen Hingang — Genthe stand erst im 36. Lebensjahre — ewig schade ist.

Um die Früchte seiner kühnen und energievollen Lebensarbeit dem deutschen Volke dauernd zu erhalten, hat der Freund und Reisegefährte des Ermordeten, der bekannte Reisende und Forscher Dr. Georg Wegener, es übernommen, soweit es möglich war, seine literarische Hinterlassenschaft herauszugeben. Von welcher Bedeutung diese ist, wird am besten daraus hervorgehen, daß der geographische Lehrmeister Genthes, der Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Theobald Fischer in Marburg, die Zueignung dieses Werkes als Festgabe zu seinem sechzigsten Geburtstag freudig entgegengenommen hat.

Genthes Werke erscheinen in voneinander unabhängigen Bänden, und zwar zuerst seine Reisen in Korea. Der Autor hat die in diesem Buche behandelten Fahrten zwischen dem Ende des europäisch-chinesischen Krieges und dem Ausbruch des russisch-japanischen ausgeführt, d. h. gerade in jener nie so günstig wiederkehrenden Epoche, wo das bis dahin noch fast unbekanntes Land, bis vor kurzem noch das „verschlossenste“ Asiens, durch die politischen Umstände überall zugänglich geworden war, wo aber seine später durch die Kriegswirren und die japanische Besetzung verwischte Eigenart noch völlig bestand. Er schildert zunächst die Vereisung verschiedener Küstenpunkte des gelben Meeres, einschließlich des wichtigsten Eingangstors des Landes, Tschemulpo. Hieran schließen sich ausgedehnte Reisen in das Innere des Landes, die ihn auf kaum begangenen Pfaden quer über die ganze Halbinsel führen und ihn tiefe Einblicke in die Landschaft, die alte Kultur und die moderne, insbesondere die deutsche Arbeit an der wirtschaftlichen Aufschließung des Landes tun lassen. Dann folgen eingehende Schilderungen von Seoul, der Hauptstadt des Landes und einer der eigenartigsten Städte der Welt. Auch den koreanischen Hof lernen wir aus eigener Anschauung kennen. Endlich führt uns eine Expedition von großer Kühnheit zu der bisher nur von wenigen Europäern besuchten großen Insel Quelpaert zwischen Korea und Japan, ein Unternehmen, das ebenso sehr von hoher wissenschaftlicher Bedeutung wie in der glänzenden Erzählung des Verfassers von unvergleichlichem, romantischem Reiz ist.

Alle die geschilderten Vorzüge und Fähigkeiten des Verfassers kommen in diesem Werke zur vollen Entfaltung, so daß in ihm der rein ästhetische Genuß, den es bietet, und der Wert für die Kenntnis des Landes, das jetzt des aufstrebenden Japans erster festländischer Stützpunkt sein und unter seinem Einfluß einer neuen, wichtigen Zukunft entgegengehen soll, sich durchaus die Wage halten.

Bezugsbedingungen:

Geheftet 6.— Mk. ord., 4.50 Mk. no., 4.— Mk. bar. Elegant gebunden 7.50 Mk. ord., 5.25 Mk. bar.

Vor Erscheinen bestellt mit 40 % gegen bar; Einband 1.25 Mk. no.

Freiexemplare: 7/6 gegen bar, 13/12 in Rechnung.

Wir bitten, auf beiliegenden
Verlangzetteln bestellen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Allgemeiner Verein für Deutsche Literatur

Dr. Hermann Paetel. — Alfred Paetel.